

Rendezvous der Räte voller Harmonie

Am späten Donnerstagabend rollte der Bus mit der bretonischen Reisegruppe auf den Fouesnant-Platz in Strümp. Herzlich wurden die Gäste aus der Bretagne von ihren deutschen Gastgeber-Familien empfangen. Diese Herzlichkeit zog sich dann auch wie ein roter Faden durch den gesamten Besuch. Ob bei der Besichtigung der A44-Baustelle oder dem Braunkohle-Tagebau in Garzweiler - stets wurde geplaudert und gelacht. Sprachprobleme scheint es zwischen Meerbusch und Foues-

nant nicht mehr zu geben. Bei der gemeinsamen Ratssitzung jedoch wurde dann sicherheitshalber auf Simultanübersetzung zurückgegriffen. Sicher ist sicher... Die Stadt Meerbusch informierte die bretonische Delegation über Veränderungen in der Stadt und im Kreis. Am Ende der Sitzung wurden Bürgermeister Le Goff und sein „Adjoint“ Le Faou zu Ehrenbürgern der Stadt Meerbusch ernannt. Eine gute Möglichkeit, dies zu feiern, bot sich beim abendlichen gemeinsamen Festdiner. Rolf Cornelissen, hie-

siger „Vater der Partnerschaft“, nutzte den Besuch der bretonischen Freunde für zwei symbolische Taufen: Strümp's Badewannenmann taufte er feierlich auf den Namen „Pépe Breizh“ und einen Strümp'er Zuchtbock auf den Namen Jean-Pierre. Am frühen Sonntagmorgen ging ein Kurzbesuch voller Harmonie und Freundschaft zu Ende. „Au revoir. Bis bald!“ - die vielen Freundschaften sind der Garant für ein baldiges Wiedersehen im Rheinland oder in der Bretagne. (uz)

Ein Wiedersehen nach langer Zeit:

Bei der deutsch-französischen Ratssitzung im Meerbusch-Gymnasium waren auch die Alt-Bürgermeister Dr. Handschumacher (Meerbusch, links) und Louis Le Calvez (Fouesnant, rechts) zugegen. Interessiert verfolgten sie die per Silmutan-Dolmetscher übersetzten Reden und hatten sowohl vor als auch nach der Sitzung Gelegenheit zum regen Erlebnis-Austausch. Fotos: uz



Eine Taufe zum Zeichen der deutsch-bretonischen Freundschaft:

Mit gewohnt großer Geste taufte der deutsche „Vater der Jumelage“, Rolf Cornelissen, den Strümp'er Zuchtbock Jonas auf den Namen Jean-Pierre. Namensgeber war Cornelissens bretonisches Pendant, Jean-Pierre Bazin, der mit seiner Gattin an der Taufe teilnahm und den Bock liebevoll fütterte. Stilgerecht war Jonas/Jean-Pierre beim Taufakt mit einer Trikolore bekleidet und wurde mit Muscadet übergossen. Einen Tag später wurde der in Strümp stehende „Badewannenmann“ auf den Namen „Pépe Breizh“ (Opa Bretagne) getauft. (uz)



Vereinigung Rheinischer Schafzüchter
53115 Bonn

Urfunde

Zuchtbescheinigung für
Bock Jonas

geboren am 21.12.1986

Mit dem heutigen Tage erhält Jonas
den Namen

Le Petit Jean Pierre